№ 278. 1865.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

4. Dezember.

(2512—1) Nr. 6146.

Vorladung

der unbekannt wo befindlichen Andreas und Margaretha Dollenzschen Erben, als: Matthäus, Margaretha, Elisabeth und Maria Dollenz.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach hat Josef Jeras, Hausbesitzer in Laibach, St. Petersvorstadt Hs.-Nr. **70**, durch Herrn Dr. Rudolph wider Matthäus, Margaretha, Elisabeth und Maria Dollenz, Rechtsnachfolger nach Andreas und Margaretha Dollenz, wegen Verjährt- und Erloschenerklärung der auf der obbezeichneten Hausrealität Nr. **70** für obige Erben haftenden Satzposten die Klage angebracht, worüber eine Tagsatzung auf den

12. März 1865

um **9** Uhr früh angeordnet und zur Vertretung der Geklagten, deren Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Friedrich Goldner als **Curator ad actum** bestellt wurde.

Die vorgenannten Geklagten werden errinnert, daß sie entweder bei der Tagsatzung, welche über die wider sie angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihnen bestellten Machthaber zu erscheinen haben, widrigens die wider sie eingeleitete Verhandlung mit dem auf ihre Gefahr und Kosten für sie bestellten Kurator gepflogenen und darüber entschieden werden würde.

Laibach, den **18.** November **1865.**

(2502—2) Nr. 6446.

Ausgleichsverfahren

wider Johann Kraschowitz, protokollirten Kaufmann in Laibach.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird auf Grund der Anzeige über die Einstellung der Zahlungen das Ausgleichsverfahren über das gesammte bewegliche und das im Inlande, mit Ausnahme der Militärgrenze, befindliche unbewegliche Vermögen des Johann Kraschowitz, protokollirten Inhaber einer Manufaktur- und Nürnberger Waarenhandlung in Laibach, eingeleitet und Herr Dr. Barthelmä Suppanz als Gerichts-Kommissär zur Leitung dieser Ausgleichsverhandlung bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und zur Anmeldung der Forderungen wird durch den in dem vorstehenden Edikte benannten Gerichts-Kommissär kundgemacht werden.

Laibach, am **30.** November **1865.**

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

(2491—1) Nr. 4692.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Piero Krajatič von Kasta und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht werden der unbekannt wo befindliche Piero Krajatič von Kasta und dessen allfällige Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Angia Krajatič von Kasta H.-Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Ersitzung oder Zahlung von 200 fl. sub praes. 7. September 1865, Z. 4692, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. März 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Martin Kramerič von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 10. September 1865.

(2492—1) Nr. 4701.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Gabre Cvetešič von Maline.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling Gericht wird der unbekannt wo befindliche Gabre Cvetešič von Maline hiermit erinnert:

Es habe Marko Cvetešič von Malinze Nr. 4 wider denselben die Klage auf Ersitzung oder Zahlung von 200 fl. ö. W. c. s. c. sub praes. 7. September 1865, Z. 4701, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. März 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Martin Kramerič von Radovica als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 10. September 1865.

(2494—1) Nr. 4734.

Erinnerung

an unbekannt wo befindliche Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht werden die unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Martin Schickle von Unterlokvitz durch Herrn Dr. Preuz wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung des Ackers Parz.-Nr. 2251 St.-Gemeinde Lokvitz sub praes. 9. September 1865, Z. 4734, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. März 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Stefanič von Möttling als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 18. September 1865.

(2493—1) Nr. 4730.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Wien, durch Dr. Preuz von Tschernembl, gegen Anna Jaksa von Weršič wegen aus dem Vergleiche vom 6ten Oktober 1863, Z. 4035, schuldiger 95 fl. 63 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Semič sub Kurt.-Nr. 70, Bg.-Nr. 303, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 480 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exek. Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Dezember 1865,
22. Jänner und
23. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 10. September 1865.

(2496—1) Nr. 4321.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Stadtvorstehung von Möttling gegen Mathias Nemanič' Erben von Schwerschak H.-Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 7. Juli 1852, Z. 2599, schuldiger 892 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-O.-Kommende Möttling sub Rktf.-Nr. 426 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1355 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exek. Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Dezember 1865,
19. Jänner und
19. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 20. August 1865.

(2497—1) Nr. 4380.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Heß, durch Herrn Felix Heß, von Möttling gegen Johann Ceßar von Kall wegen aus dem Vergleiche vom 27. Mai 1865, Z. 3077, schuldiger 343 fl. 38 ½ kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradatz sub Kurt.-Nr. 205 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3077 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exek. Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Dezember 1865,
27. Jänner und
28. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 24. August 1865.

(2513—1) Nr. 9753.

Uebertragung dritter exek. Feilbietung.

Das gefertigte k. k. städt. deleg. Bezirksgericht macht hiemit bekannt:

Daß die in der Exekutionssache der Getzner & Comp. durch Hrn. Dr. Rosina wider Hrn. Josef Sorre von Rudolfswerth pto. 48 fl. 28 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 6. l. M., Z. 9015, auf den 4. Dezember 1865 angeordnete dritte Realfeilbietung auf den

10. Jänner 1866,

um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolphswerth, am 28. November 1865.

Börsenbericht.

Wien, 2. Dezember. Blos National war um $^{5}/_{10}$% niedriger, alle übrigen Staatsfonds aber behaupteten sich, und 1864er holten den gestrigen Rückzug wieder ein. Industriepapiere beliebt und größtentheils höher. Geld knapp. Geschäft mäßig.

Oeffentliche Schuld.

A. des Staates (für 100 fl.)	Geld	Waare
In österr. Währung . zu 5%	59.80	59.90
detto rückzahlbar ⅔ „	98.75	99.25
detto detto ⅓ von 1866	98.75	99.25
detto rückzahlbar von 1864	87.60	87.80
Silber-Anlehen von 1864 .	72.75	73.25
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5%	66.10	66.20
„ „ „ Apr.-Coup. „ 5 „	66.—	66.20
Metalliques . . . . „ 5 „	64.10	64.15
detto mit Mai-Coup. . „ 5 „	64.20	64.25
detto . . . . . „ 4½ „	56.25	56.50
Mit Verlos. v. J. 1839 . . .	139.50	140.50
„ „ „ „ 1854 . . .	79.75	80.25
„ „ „ „ 1860 zu 500 fl.	85.20	85.30
„ „ „ „ 1860 „ 100 „	93.60	93.80
„ „ „ „ 1864 „ „ „	78.80	78.90
„ „ „ „ 1864 „ 50 „	—.—	—.—
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	18.—	13.25
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entl.-Oblig.	
Nieder-Oesterreich . . zu 5%	82.50	83.50
Ober-Oesterreich . . „ 5 „	82.—	83.—
Salzburg . . . . „ 5 „	84.—	85.—
Böhmen . . . . zu 5%	86.50	87.50
Mähren . . . . „ 5 „	81.50	82.—
Schlesien . . . . „ 5 „	87.—	88.—
Steiermark . . . . „ 5 „	87.25	88.75
Tirol . . . . . „ 5 „	—.—	—.—
Kärnt., Krain, u. Küstnl. „ 5 „	84.—	88.—
Ungarn . . . . . „ 5 „	70.—	70.50
Temeser-Banat . . „ 5 „	69.25	70.—
Kroatien und Slavonien „ 5 „	71.50	72.50
Galizien . . . . „ 5 „	68.25	68.75
Siebenbürgen . . . „ 5 „	65.—	65.50
Bukowina . . . . „ 5 „	67.50	68.—
Ung. m. d. V.-G. 1867 „ 5 „	66.75	67.25
Tem. B. m. d. V.-G. 1867 „ 5 „	66.30	66.50
Venetianisches Anl. 1859 „ 5 „	—.—	87.—

Aktien (pr. Stück.)

	Geld	Waare
Nationalbank	772.	773.—
Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	160.90	161.—
N. ö. Escom.-Ges. z. 500 fl. ö. W.	582.—	584.—
K. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. C. M.	1658.—	1660.—
S.-E.-G. z. 200 fl. CM. o. 500 Fr.	179.80	180.—
Kais. Elis.-Bahn zu 200 fl. CM.	124.50	124.—
Süd.-nordd. Verb.-B. 200 „ „	110.25	110.50
Süd. St.-, l.-ven. u. c.-it. G. 200 fl.	181.—	182.—
Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. CM.	191.—	191.25
Oest. Don.-Dampfsch.-Ges. 500 fl. CM.	448.—	449.—
Oesterreich. Lloyd in Triest „	218.—	220.—
Wien. Dampfm.-Aktg. 500 fl. ö. W.	390.—	395.—
Pester Kettenbrücke	368.—	370.—
Böhm. Westbahn zu 200 fl. .	153.50	153.75
Theißbahn-Aktien zu 200 fl. C. M. m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—.—
Lemb.-Czernowitzer zu 200 fl. ö. W.	69.50	70.—
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	70.—	71.—
Pest-Losonczer Aktien . . .	—.—	—.—

Pfandbriefe (für 100 fl.)

	Geld	Waare
National-bank auf 10jährige v. J. 1857 zu . 5%	104.—	104.50
C. M. verlosbare 5 „	93.—	93.25
Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 „	88.65	88.80
Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5½ „	77.—	77.50
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber	92.—	93.—

Lose (pr. Stück.)

	Geld	Waare
Kred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. ö. W.	116.90	117.—
Don.-Dmpfsch.-G. zu 100 fl. CM.	75.50	76.50
Stadtgem. Ofen „ 40 „ ö. W.	21.—	22.—
Esterhazy „ 40 „ C. M.	62.—	66.—
Salm „ 40 „ „	25.50	26.—
Palffy zu 40 fl. C. M. .	21.50	22.50
Clary „ 40 „ „ .	21.50	22.50
St. Genois „ 40 „ „ .	21.50	22.50
Windischgrätz „ 20 „ „ .	—.—	—.—
Waldstein „ 20 „ „ .	16.—	17.—
Keglevich „ 10 „ „ .	12.—	12.50
K. k. Hofspitalfond 10 „ „ .	11.25	11.75

Wechsel. (3 Monate.)

	Geld	Waare
Augsburg für 100 fl. südd. W.	89.30	89.40
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	89.40	89.50
Hamburg, für 100 Mark Banco	79.60	79.80
London für 10 Pf. Sterling .	106.50	106.60
Paris, für 100 Franks . . .	42.55	42.60

Cours der Geldsorten.

	Geld		Waare	
		fl. kr.		fl. kr.
K. Münz-Dukaten	5 fl.	12 kr.	5 fl.	53 „
Kronen . . .	14 „	80 „	14 „	58 „
Napoleonsd'or .	8 „	57 „	8 „	81 „
Russ. Imperials .	8 „	80 „	9 „	50½ „
Vereinsthaler .	1 „	60 „	1 „	75 „
Silber . .	106 „	50 „	106 „	75 „

Kramische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung: 84 Geld, 86 Waare.